



<b>Tiertafel.....</b>	<b>1</b>
<b>Berlin wir kommen .....</b>	<b>1</b>
<b>Tiertafel macht mobil .....</b>	<b>2</b>
<b>Magdeburg trifft Eisleben .....</b>	<b>2</b>
<b>Bremen, wir kommen mit ganz großen Schritten!!! .....</b>	<b>3</b>
<b>Informationsstand Oldenburg Fußgängerzone 16.08.2008.....</b>	<b>3</b>
<b>Tiertafel-Ausgabestellenleiter Profil.5</b>	<b>5</b>
<b>2018 Euro Spenden mit Husky Schlittenhunden erlaufen .....</b>	<b>6</b>
<b>Fotos aus der Fotospendenaktion für die Tiertafel Deutschland e.V.....</b>	<b>7</b>
<b>Andere Vereine.....</b>	<b>8</b>
<b>IFAW-Monitoring fand keine Hinweise auf ein zweites Wolfsrudel in Brandenburg.....</b>	<b>8</b>
<b>Wichtige Informationen / Tipps .....</b>	<b>8</b>
<b>Schweiz verschärft Tierschutzgesetz</b>	<b>8</b>
<b>TASSO warnt: Katzen unbedingt registrieren.....</b>	<b>9</b>
<b>Wissenswertes / Lustiges .....</b>	<b>9</b>
<b>Versteh einer die Menschen – aus dem Tagebuch einer Katze, Teil 4.....</b>	<b>9</b>
<b>Ein Tag im Leben eines Dosenöffners .....</b>	<b>10</b>
<b>Tierische Sprichwörter .....</b>	<b>11</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>11</b>

## **Berlin wir kommen**

Am 04.10.2008, am Welttiertag, ist es endlich soweit. Die Tiertafel-Ausgabestelle in Berlin öffnet ihre Pforten.

Mit Eröffnung der Ausgabestelle in Berlin gibt es in ganz Deutschland 18 Ausgabestellen. Leider ist die Ausgabestelle München vorübergehend zur Untätigkeit verdammt, weil die Suche nach neuen Räumlichkeiten in München sich leider schwieriger gestaltet als erwartet. Aber die Suche geht unermüdlich weiter, damit die gut 500 Münchener Kunden bald wieder eine Anlaufstelle haben. Unsere Ausgabestellen werden unterstützt von prominenten „Paten der Tiertafel“. Deutschlands erster und einziger Tier-TV-Sender „TIER.TV“ ist (Medien-) Pate der Tiertafel Deutschland e.V. im Raum Berlin. Schirmherr für die Ausgabestelle Berlin ist Roman Knoblauch, der u. a. bei TIER.TV die Sendungen „EnterTIERment“ und „Doc & Co“ moderiert.

Eingeladen zur Eröffnung wurden alle Ausgabestellenleiter/innen, Paten und Sponsoren der Tiertafel Deutschland e.V.. Auch Berliner Politiker und Prominente wurden eingeladen.

In Zusammenarbeit mit TIER.TV ist eine Pressekonferenz geplant. Der Ablauf sieht in etwa so aus:

11 Uhr Eröffnung und Pressekonferenz für geladene Gäste durch den Schirmherrn Roman Knoblauch

- Vorstellung der Tiertafel und dem Partner TIER.TV
- Vorstellung und Danksagung der Paten
- Vorstellung der angereisten Tiertafel-Ausgabestellenleiter
- Danksagung an Großsponsoren
- Führung durch die Räumlichkeiten

Ab 13 Uhr Eröffnung und Rahmenprogramm für alle

- Eröffnung der Tombola durch Roman Knoblauch
- Stände und Vergnügen

14 Uhr Versteigerung des Bildes „Kind mit Hund“ von Wolfgang Joop

18 Uhr Ende der Veranstaltung

Die geplante Tombola soll die Tombola mit den meisten Preisen sein. Das gesteckte Ziel der Tiertafel Deutschland e.V. ist es mindestens 5.000 Preise für die Tombola zusammenzubekommen. Alle Mitglieder, vor allem die Berliner, sind fleißig bei der Sache und haben bereits eine Anzahl von tollen Preisen zusammengetragen.

Die Tiertafel Deutschland e.V. wird in Berlin u. a. die Möglichkeit bieten, dass sich Kampfhundehalter anonym über die richtige Haltung, den richtigen Umgang und die Bedürfnisse ihres Tieres beraten lassen können.

Auch wird in den Räumlichkeiten der Berliner die richtige Haltung von Nagern gezeigt werden. In einem extra dafür eingerichteten Raum können sich die Halter von Nagern ein Bild davon machen, welche Bedürfnisse ihres Tieres mit dem richtigen Käfig und der Käfigeinrichtung befriedigt werden sollten.

**Die Tiertafel Deutschland e.V.-Ausgabestelle Berlin ist ab dem 11.10.2008 in der Mörikestr. 15, 12437 Berlin im Einsatz. Ausgabetag ist Samstag zwischen 11 und 16 Uhr.**

*Vorstand Tiertafel Deutschland e.V.*

## **Tiertafel macht mobil**

**„Wir fahren nach Berlin“ - In München fällt am 26.09.2008 der Startschuss für die einwöchige bundesweite Goodwilltour des Tiertafel-Mobils.**

Die so genannte Goodwilltour ist für die Tiertafel Deutschland e.V. sehr wichtig. Denn Tierheime verzeichnen einen enormen Anstieg von Vierbeinern, die aus finanzieller

Not abgegeben werden. Betroffen sind oftmals einsame Rentner, Familien, deren Hauptverdiener arbeitslos wurde, aber auch Obdachlose. Die inzwischen über 17 bundesweiten Tiertafel-Ausgabestellen sind in vielen Städten derart überlaufen, dass die Helfer kaum noch nachkommen.

„Mit der Tour wollen wir alle Tiertafel-Ausgabestellen und Sponsoren besuchen. Es ist eine Geste der gegenseitigen Unterstützung. Außerdem – und das ist noch wichtiger – soll die Berliner Tiertafel-Ausgabestelle, die am 04.10.2008 ihre Pforten öffnet, einen guten Start bekommen“, erklärt die Gründerin der Tiertafel Deutschland e. V., Claudia Hollm.

Die Tour führt das Tiertafel-Mobil im Laufe der Woche nach Frankfurt am Main, Bremen, Hamburg, Oldenburg und Brandenburg, bevor sie schließlich in Berlin endet. Auch Großsponsoren wie Fressnapf in Krefeld und Animonda in Osnabrück werden an Ihren Stammsitzen besucht.



© IFAW / TIERTAFEL DEUTSCHLAND E.V.

Das Tiertafel-Mobil, eine großzügige Spende des IFAW (Internationaler Tierschutz-Fonds) im April 2008, ermöglicht es der Tiertafel Deutschland e.V. die vielen Spenden, die der Tiertafel zukommen, besser und schneller an die Ausgabestelle bringen zu können, wo sie am meisten benötigt werden.

*Claudia Hollm*

*1. Vorstand Tiertafel Deutschland e.V.*

## **Magdeburg trifft Eisleben**

Eine besondere Freude war es uns Magde-

burgern, die „Neulinge“ in Eisleben mit in die Tiertafel-Gemeinde aufnehmen zu dürfen. Ich fühlte mich ein bisschen verantwortlich für den Start in der Lutherstadt, war ich es doch, die Frau Bril mit den Ideen des Vereins vertraut gemacht hatte.

Am 1. September 2008 machten sich Heike Niemann, Wilma Radtke, Bettina und Josef Fassl gemeinsam mit dem Magdeburger Tierfreund Peter Barczik auf den Weg, um mit vielen Glückwünschen einen Napf voller Leckerlies zu überreichen.



© BETTINA FASSL

Wir lernten das Team um Christine Bril kennen, besichtigten den Lagerraum und gaben ungefragt kluge Ratschläge – schließlich gehören wir ja schon zu den „alten Hasen“. Im Anschluss konnten wir uns noch auf dem vom Ehepaar Bril unterhaltenen Grundstück der Tierschutz-Initiative Tiere in Not e.V. umsehen und waren – trotz Dauerregen - so begeistert von dem gepflegten Gelände und den liebevoll hergerichteten Unterkünften, dass wir am liebsten dort geblieben wären, zumal gerade eine Erweiterung ansteht und bestimmt viele helfende Hände gefragt sind. Wir kennen nun wirklich einige solcher Unterkünfte für in Not geratene Tiere, aber selten sind sie in einem soooo tollen Zustand.

Fazit: Ein schöner Ausflug, neue Mitstreiter und die Freude auf ein baldiges Treffen in Magdeburg, dass Frau Bril uns bereits zugesagt hat.

*Bettina Fassl*

*Tiertafel-Ausgabestellenleiterin Magdeburg*

## **Bremen, wir kommen mit ganz großen Schritten!!!**

Wir, 5 Frauen aus Bremen, sind genau seit dem 01.02.2008 am Planen, Organisieren, Austüfteln, haben uns zwei Tiertafel-Ausgabestellen angeschaut und das „Fieber“ hier in unserer Stadt eine Ausgabestelle aufzubauen hat uns ziemlich schnell befallen.

Nun können wir Euch die frohe Botschaft verkünden, dass wir Ende November mit einer tollen Eröffnungsparty starten werden. Der genaue Termin wird noch frühzeitig bekannt gegeben.

Hier in Bremen haben wir das Gefühl mit unserem Projekt offene Türen einzurennen. Wir haben sehr schnell von einer Wohnungsbaugesellschaft kostenlos ein Ladenlokal zur Verfügung gestellt bekommen, somit war der „Startschuss“ gegeben und unser größtes Problem vom Tisch. Die Bremer Fressnäpfe haben wir als „Großsponsor“ im Boot und außerdem noch viele große und kleine Sponsoren, die uns hier unterstützen. Zwei Tierärzte werden uns ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wollen uns noch vor der Eröffnung bei allen schon jetzt bedanken und hoffen, dass unser guter „Run“ weitergeht.

Wir hoffen, dass ganz viele zu unserer Eröffnung anreisen können und freuen uns Euch bald in unseren tollen Räumen willkommen zu heißen.

*Das Tiertafel-Ausgabestellenteam Bremen  
Tanja, Annette, Anke, Steffi und Iris*

## **Informationsstand Oldenburg Fußgängerzone 16.08.2008**

Mit einem Informationspavillon waren die Ehrenamtlichen der Tiertafel-Ausgabestelle Oldenburg und der Franziskushilfe am 16.08.2008 von 11.00 bis 18.00 Uhr in der Oldenburger Innenstadt vertreten. Hier

konnte man sich über die Arbeit und die Aktivitäten der beiden Vereine informieren und Spenden für den guten Zweck loswerden. Da das Wetter mitspielte waren viele Menschen unterwegs und der Infostand sehr gut besucht. Für eine kleine Spende gab es frisch gekochten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.



© TIERTAFEL-AUSGABESTELLE OLDENBURG

Mit dabei war auch der Oldenburger Tierpsychologe Norbert Adler mit seiner Kakadudame Line, der die Tiertafel in Oldenburg maßgeblich unterstützt und für die Tiertafel-Kunden bei Problemen mit ihren Tieren kostenlos berät und unterstützt.

Am Informationspavillon konnte er vielen Interessierten die Wichtigkeit der Arbeit der beiden Vereine erläutern.

In Zukunft wird auch die Oldenburger Tierheilpraktikerin Tanja Lammers die Tiertafel Oldenburg unterstützen. Sie bietet Behandlungen zum Selbstkostenpreis oder in besonderen Härtefällen auch kostenlos an.

Ebenso vertreten war die Hundeschule „Das Team“ von Sabine Zapatka. Sie demonstrierte die Hundeausbildung mit Anfängern und Fortgeschrittenen.



© TIERTAFEL-AUSGABESTELLE OLDENBURG

Die Oldenburgerin unterstützt ebenfalls die Tiertafel und bietet bei Problemfällen kostenlose Beratung oder auch mal eine Ausbildungsstunde an.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen, Freunden und Unterstützern für das Engagement und die Hilfe! Am 04.10.2008, dem Tag des Hl. Franziskus gibt es wieder einen Informationsstand in der Fußgängerzone mit hoffentlich demselben Erfolg.

*Tiertafel-Ausgabestelle Oldenburg*

## Heimtiermesse 20.09.-21.09. Bremen

### Die Bremer haben die erste Messeluft geschnuppert

Unsere erste Messe war für uns Bremerinnen ein voller Erfolg. Im Zusammenhang mit der „Hanselife“ fand an einem Wochenende eine spezielle Heimtiermesse statt.



© ROBERT DECKER

Am ersten Messetag waren Annette, Robert (unser Tierfotograph) und ich für den Stand

eingeteilt. Wir waren schon sehr gespannt, was uns an diesem Wochenende wohl alles erwartet und was für Reaktionen und Kontakte wir bekommen.

Da am Samstag sehr schönes Wetter war und Werder Bremen am Nachmittag gegen Bayern spielte, war die Besucherzahl sehr gering. Die anderen Aussteller waren genervt und enttäuscht. Wir haben diese Gelegenheit am Schopf gepackt und uns an fast allen Ständen (andere Vereine, Futtermittelhersteller, Hundeschulen, Heimtierdiätsberaterin etc.) vorgestellt. Schließlich sind Kontakte Gold wert! Wir haben fast ausschließlich positive Reaktionen bekommen und bei vielen auch die Zusage, uns weiterhin unterstützen zu wollen.

Durch unsere offene, frische und sympathische Art haben wir einige andere Stände vor der totalen Frustration bewahren können.

Am Sonntag waren Steffi, Anke und ich am Stand und es sah etwas besser mit den Besuchern aus, allerdings immer noch nach Aussagen der anderen sehr enttäuschend. Große Namen wie Royal Canin, Whiskas, etc. waren nicht vertreten. Es gab an diesem Wochenende noch sehr viel größere Messen.

Wir hatten uns für die Messe eine Buch besorgt, in das wir alle Kontakte und Interessierten eingetragen haben, am Sonntag waren 5 Seiten voll, inkl Hundefriseuren und Hundetrainerinnen, die ihre Hilfe angeboten haben, Frauen die aktiv bei der Ausgabe helfen wollen, Pressekontakte, und natürlich diverse Aussteller.

Wir hier in Bremen können nur sagen, „wir sind messesüchtig geworden“. Es hat so viel Spaß gemacht mit all den Menschen in Kontakt zu kommen und auch so viel positive Resonanz zu bekommen - wir gehen jederzeit wieder hin!!

*Tanja Klockgether*

## **Tiertafel-Ausgabestellenleiter Profil Bettina Mews, Ausgabestelle Brüggen**

Ich habe Mitte letzten Jahres einen Bericht über Claudia Hollm und die Tiertafel in einer Zeitung gelesen. Nachdem ich lange Zeit zuvor nach einer Aufgabe gesucht habe, bei der ich Tieren helfen kann, habe ich gleich Kontakt zur Claudia aufgenommen und viele Fragen gestellt. Zunächst dachte ich, sie könne mir Tipps geben, wie ich allein eine Tiertafel in Brüggen aufziehen kann. Durch das Angebot der Tiertafel Deutschland e.V. beizutreten und eine Ausgabestelle des Vereins zu eröffnen, sind viele Schwierigkeiten und Verwaltungsaufgaben von mir abgefallen. Das war eine riesige Erleichterung.

Die Bedingungen für die Eröffnung: einen geeigneten Raum und vier aktive Mitglieder vor Ort zu finden erforderten einiges an Durchhaltevermögen. Zwar fanden sich schnell Leute, die mitmachen wollten, aber einen Raum habe ich erst nach einem halben Jahr gefunden.

Seit März dieses Jahres geben wir nun mit insgesamt 9 Aktiven vor Ort jeden Samstag Futter an unsere Kunden aus. Meine Bedenken, ob in Brüggen überhaupt Bedarf für eine Tiertafel besteht, haben sich schnell aufgelöst. Bei der Eröffnung haben sich 14 Kunden eintragen lassen. Nach nunmehr sechs Monaten ist unser Kundenstamm auf über 60 angewachsen und wir versorgen insgesamt ca. 150 Tiere. Für unseren kleinen Standort ist das beachtlich.

Da wir in Brüggen sehr ländlich wohnen, kommen viele Kunden aus den Nachbargemeinden und haben Fahrgemeinschaften gebildet, um die Benzinkosten zu reduzieren. Wir haben zur Kostenreduzierung beschlossen, dass wir doppelte Futtermengen ausgeben, sodass die Kunden nur jeden zweite Woche fahren müssen. Im Zuge der steigenden Benzinpreise muss man flexibel handeln.

Wir versuchen, sofern der Kassenbestand das zulässt, Tierarztkosten zu bezuschus-

sen. Bei Wurmkur, Impfung oder Flohmitteln sind das regelmäßige, aber notwendige Ausgaben. Wichtig ist mir, dass wir es schaffen, alle Katzen in unserer Kartei kastrieren zu lassen. Dafür sind wir natürlich auch weiterhin auf Spenden angewiesen.

In den letzten Wochen hatten wir häufig Besuch von Presse und Fernsehen und ich war erstaunt wie bereitwillig unsere Kunden sich an der Pressearbeit beteiligen. Durch diesen Einsatz sind wir ziemlich häufig im Gespräch und glücklicherweise fühlen sich Privatspender angesprochen und bringen uns samstags Futter oder Zubehör in die Ausgabestelle. Gelegentlich erreicht mich auch ein Paket mit Futterspenden, liebevoll zusammengestellt von Privatspendern, die uns was Gutes tun möchten. Das sind dann sehr schöne Überraschungen, die uns sehr weiterhelfen.

Leider gibt es auch immer mal wieder Rückschläge. Vor einem Monat gab es über unserer Ausgabestelle einen Rohrbruch und ein Teil unseres Lager-Ausgaberaumes stand unter Wasser. Futter konnte ich zum Glück retten, aber der Raum ist ruiniert. Wochenlanges Trocknen des Bodens und der Wände und Zwischenlagern von Futter in unseren Kellern ist nun fast vorbei und ich hoffe, dass die Renovierungen nun langsam vorangehen.

Langfristig ist der Raum ohne Wasser und Toilette allerdings nicht optimal und wir freuen uns auf Angebote für einen Lager-Ausgaberaum im Raum Brüggen/Schwalmtal/Niederkrüchten mit Wasseranschluss und Toilette, der uns ohne Mietkosten zur Verfügung gestellt wird.

Insgesamt ist die Arbeit in und um die Ausgabestelle in Brüggen eine sehr zufriedenstellende Aufgabe für mich. Viele Kunden bringen ihre Hunde mit, die offensichtlich gerne zu uns kommen und ein Leckerli abholen. Die Kunden sind durchweg nett und freundlich und nehmen unser Angebot dankbar an. Da man die Kunden mit der

Zeit ein bisschen kennenlernt und auch manches private Wort gewechselt wird, ist neben der Futterausgabe auch immer Zeit für ein paar plaudernde Worte.

*Bettina Mews*

## **2.018 Euro Spenden mit Husky Schlittenhunden erlaufen**

**Die Tierbestattung im Rosengarten Berlin feierte am vergangenen Freitag ihren „Tag der offenen Tür“ und sammelte Spenden für die Tiertafel und weitere Tier-Hilfsorganisationen, um diese bei ihrer gemeinnützigen Arbeit zu unterstützen.**



© KLEINTIERKREMATORIUM IM ROSENGARTEN GMBH

Am 19. September 2008 veranstaltete die Berliner Filiale der Tierbestattung im Rosengarten einen außergewöhnlichen Charity-Lauf und feierte darüber hinaus ihr zweijähriges Bestehen in der Karl-Marx-Allee. Eine Hauptattraktion der Spendenwerbung, bei der 2018 Euro gesammelt worden sind, war eine Husky Schlittenfahrt auf der Karl-Marx-Allee. Alexander Menzel, ein passionierter Musher, was so viel wie Leiter eines Schlittenhundegespanns heißt, fuhr mit seinen sechs Schlittenhunden eine kleine Tour in der Nähe vom Strausberger Platz, bei der er auch Gäste und Besucher mitbeförderte.



© KLEINTIERKREMATORIUM IM ROSENGARTEN GMBH  
Zwischendurch informierte er interessierte Teilnehmer über die traditionsreiche Aufzucht, das Zusammenleben und den Abschied von seinen verstorbenen Tieren. Ursprünglich stand er, wie viele andere Tierhalter vor der entscheidenden Frage, was er nach dem Verlust eines geliebten Huskys unternehmen sollte. Der Wunsch nach einer pietätvollen Abschiednahme führte ihn schließlich zur Tierbestattung im Rosengarten Berlin.

Mit genau dieser Fragestellung beschäftigten sich die Gründer des Familienunternehmens, Gisela und Wolfgang Nietfeld, die deswegen eigens das Kleintierkrematorium im Rosengarten nahe Osnabrück geschaffen haben. Namensgebend war der wunderschöne Rosengarten des ehemaligen Bauernhofes, den sie liebevoll restaurierten. „Wir möchten Trauernden einen Ort der Ruhe und Besinnung bieten, in dem sie Abschied von ihrem Tier nehmen können“, erklärt Gisela Nietfeld vom Kleintierkrematorium Im Rosengarten. Mittlerweile setzt das Kleintierkrematorium Im Rosengarten mit über 15 Mitarbeitern, 12 Filialen und 10 Partnerbetrieben in Deutschland Maßstäbe in Sachen Tierbestattung.

Natürlich fühlt man sich auch mit dem ganzheitlichen Aspekt der Pflege und Versorgung von Heimtieren und deren artgerechten Haltung verbunden. Sinn und Zweck der Spendenaktion am vergangenen Freitag war es daher auch, die Besucher in Gesprä-

chen mit Tier-Hilfsorganisationen über die verschiedensten Lebensbedingungen von Heimtieren, die sich in menschlicher Obhut befinden zu informieren und die Organisationen bei ihrer gemeinnützigen Arbeit zu unterstützen. Hierbei beteiligt sich das Kleintierkrematorium im Rosengarten mit einer Geldspende im Umfang von 500 Euro an der Spendenaktion, die in Form von Sachspenden an die gemeinnützigen Vereine wie der Tiertafel Deutschland e.V. weitergereicht werden.

Aufgrund der erfolgreichen Resonanz, plant man nun den Charity-Lauf künftig bundesweit an den eigenen Standorten zu wiederholen.

**Direktkontakt – Filiale Berlin**  
*Tierbestattung Im Rosengarten Berlin*  
*Karl-Marx-Allee 64*  
*Frau Ines Baumert*  
*10243 Berlin*  
*Tel: 030-275 80 616*  
*Fax: 030-275 80 617*  
*info@tierbestatter-berlin.de*

**Pressekontakt**  
*Kleintierkrematorium Im Rosengarten GmbH*  
*Herr Erik Delfs*  
*Tel: 05433 - 91 37 21*  
*Fax: 05433 - 91 37 29*  
*delfs@kleintierkrematorium.de*

### **Fotos aus der Fotospendenaktion für die Tiertafel Deutschland e.V.**



© ANDREAS HAMACHER



© DIANA DÜPMANN



© MARION GERLACH

### **IFAW-Monitoring fand keine Hinweise auf ein zweites Wolfsrudel in Brandenburg**

**Die Ergebnisse der neuesten systematischen Suche (Monitoring) des IFAW (Internationaler Tierschutz-Fonds) nach Wölfen in Brandenburg sind enttäuschend. Bisher konnte nur ein territoriales Paar nachgewiesen werden.**

„Wir hatten neben dem schon bekannten Wolfspaar in Zschorno ein weiteres territoriales Rudel in Brandenburg erwartet“, erläutert Dr. Kim Detloff, Kampagnenleiter Wölfe beim IFAW-Deutschland. „Eine Fotofalle hatte 2007 einen Wolf in der Lieberose Heide nachgewiesen. In der Region ging man seitdem von der Anwesenheit eines Rudels aus. Unser Monitoring ab Februar 2008 erbrachte aber keine weiteren Wolfsspuren.“

Seit März 2007 lebt ein territoriales Wolfs-

paar südlich von Cottbus im Gebiet des Zschornoer Walds. Auch 2008 konnte das Paar nachgewiesen werden. Wolfsexperten gehen davon aus, dass es Welpen geboren hat. Das ist bisher jedoch nicht bewiesen.

„Brandenburg ist ein tolles Wolfsgebiet“, so Dr. Detloff weiter. „Es gibt große Gebiete mit ausreichend Wild und Rückzugsmöglichkeiten. Eigentlich erwarten wir, dass sich mehr Wölfe hier ansiedeln werden. Deshalb müssen wir gemeinsam mit dem Land Brandenburg den Hinweisen auf Wölfe weiter gezielt nachgehen.“

Aus diesem Grund wird der IFAW das wissenschaftliche Monitoring in Brandenburg mit Hilfe von Wolfsexperten und in Kooperation mit dem Landesumweltamt und dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz weiter ausdehnen. In Zukunft sollen zeitnah möglichst alle Gebiete, aus denen Hinweise auf Wölfe kommen, nach Spuren auf territoriale Einzeltiere oder Paare abgesucht werden. „Nur wenn wir wissen, wo Wölfe leben und wie viele, können wir sie, aber auch die landwirtschaftlichen Nutztiere, schützen“, so Dr. Detloff.

In Sachsen sind seit diesem Jahr vier Rudel bekannt, die teilweise schon seit einigen Jahren regelmäßig Jungtiere erfolgreich großziehen. Einzelne und wandernde Wölfe wurden in letzter Zeit in Brandenburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hessen nachgewiesen. Für ein dauerhaftes Überleben der sehr kleinen deutschen Wolfspopulation sind aber die territorialen Rudel entscheidend, die sich fortpflanzen.

*IFAW-Pressemitteilung vom 31.07.2008*

### **Schweiz verschärft Tierschutzgesetz**

In der Schweiz gilt seit 1. September 2008 ein neues, verschärftes Tierschutzgesetz.

Die wichtigsten Neuerungen sind:

### **Ausbildung von Hundehaltern**

Wer sich nach dem 1. September 2008 in der Schweiz einen Hund zulegt, muss mit einer Übergangsfrist bis 2010 zuvor einen Kurs besucht haben. Im ersten Jahr müssen Hund und Halter außerdem ein spezielles Training absolvieren. Alle Hundehalter, die Ihren Vierbeiner vor Inkrafttreten des neuen Gesetzes erworben haben, sind von der Regelung ausgenommen.

### **Sozial lebende Tiere**

Meerschweinchen und andere in Gruppen lebende Tiere dürfen nicht mehr allein gehalten werden. Für Frettchen, Kleinnager und Greifvögel sind größere Gehege vorgeschrieben.

### **Mehr Auslauf für Pferde**

Die Anbindehaltung für Pferde soll ab 2013 endgültig verboten sein. Jungpferde müssen in Gruppen aufgezogen werden. Um dem Bewegungsdrang von Pferden gerecht zu werden, ist ein täglicher Auslauf bzw. Austritt Pflicht. Wer mehr als fünf Pferde besitzt muss eine Basisausbildung absolvieren.

### **Mehr Freiheit für Schafe und Ziegen**

Die Anbindehaltung wird ab 2018 verboten. Liegeplätze müssen von 2010 an eingestreut werden. Einzeln gehaltene Tiere müssen Sichtkontakt zu Artgenossen haben. Schafe müssen jährlich geschoren werden, um eine Überhitzung zu vermeiden.

### **Beschäftigung für Schweine**

Um Verhaltensstörungen zu verhindern, muss sichergestellt werden, dass Schweine sich entsprechend beschäftigen können. Bauliche Anpassungen hierfür müssen bis 2013 umgesetzt werden. In Ställen müssen Abkühlvorrichtungen vorgesehen werden. Ferkel dürfen ab 2010 nur noch unter Betäubung kastriert werden.

„Die Maßnahmen der Schweizer, den Tierschutz zu verbessern, sind sehr lobenswert. Allerdings darf man sich fragen, wer die Einhaltung der neuen Vorschriften überwachen soll“, kommentiert Andrea Thümmel von der

Tierschutzorganisation TASSO e.V. das neue Gesetz.

*TASSO-Newsletter vom 06.09.2008*

## **TASSO warnt: Katzen unbedingt registrieren**

### **6,1 Millionen Katzen schutzlos**

Die Tierschutzorganisation TASSO e.V. hat jetzt alarmierende Zahlen veröffentlicht. Nur jede 5. Katze in Deutschland ist registriert. Das bedeutet, dass 4 von 5 Katzen oder 6,1 Millionen Samtpfoten im Verlustfall wahrscheinlich nicht mehr nach Hause finden. TASSO e.V. - Betreiber von Europas größtem Haustierzentralregister - fordert daher alle Katzenbesitzer auf, gerade im Hinblick auf die kälter werdenden Tage, ihre Tiere jetzt kostenlos registrieren zu lassen: „Katzen laufen 10-mal so häufig weg wie Hunde. Aber nur 20 Prozent aller Katzen in Deutschland sind überhaupt registriert.“, äußert sich Philip McCreight, Leiter der TASSO-Notruf-Zentrale, zu der Problematik. „Für uns als Tierschützer ist diese Situation völlig unverständlich, da hunderttausende entlaufene Katzen problemlos zurück vermittelt werden könnten, wenn sie nur registriert wären.“, so McCreight weiter.

Durch eine kostenlose Registrierung bleibt einer entlaufenen Katze das Leben auf der Straße oder im Tierheim erspart. Informationen unter [www.tasso.net](http://www.tasso.net) oder 06190.937300

*TASSO-Newsletter vom 23.09.2008*

## **Versteh einer die Menschen – aus dem Tagebuch einer Katze, Teil 4...**

Heute hat meine Mama wieder ganz viele Lappen und Tücher auf den Dachboden getragen. (Menschen wickeln sich so was um den Körper, weil sie nicht so viele Haare haben wie wir.)

Dort oben legt sie sie dann immer auf eine Schnur, und irgendwann trägt sie alles wieder runter.

Manchmal helfe ich ihr und ziehe die Tücher von der Schnur herunter. Hab ich von Mama mal gesehen. An manchen sind so lange Fäden dran, mit denen kann man wunderbar spielen.

Auf dem Dachboden steht auch ein Bett und damit man da drin schön kuscheln kann, zieh ich immer die Tagesdecke runter. Da kann ich mich dann auch prima drunter verstecken.

Manchmal legt Mama sie wieder drauf, und ich zieh sie wieder runter..

Ich glaube, Mama gefällt das.... Sie spielt gerne....

VERSTEH EINER DIE MENSCHEN

- Fortsetzung folgt -

Sandra Schmidt

Anmerkung der Redaktion: Hier die Antwort zur Frage „Wo hat die Katze sich das abgesehen und wer war ihr Vorbild?“ – Fernseher und Hund

Die Fragen zum obigen Eintrag - Was hat die Katzenmama im ersten Teil der Geschichte gemacht? Die Antwort gibt's in der nächsten Ausgabe der Tiertafel News ☺.

## Ein Tag im Leben eines Dosenöffners

Es ist 4.00 Uhr morgens, ich muss einem menschlichen Bedürfnis nachgehen. Auf meinem Bett 2 Katzen, die aneinander gekuschelt friedlich schlafen und kaum wahrnehmen, dass die kleine Lampe auf dem Tisch neben dem Bett angegangen ist.

Zurück ins Bett. Decke hochziehen – geht nicht – die Katzen liegen drauf. Also wenigstens ein Stückchen Decke und wieder einschlafen.

Plötzlich, was ist das für ein Geräusch. Da schleppt doch jemand etwas durch die Wohnung. Ein Blick auf den Wecker zeigt, es ist

5.54 Uhr. Daisy hat ihren DaBird gefunden und schleppt ihn über den Boden samt Stange. Ich drehe mich auf die andere Seite, in der Hoffnung, noch ein wenig schlafen zu können. Allerdings ist Daisy da anderer Meinung. Sie hüpfte aufs Bett, nimmt sich Mäuschen zwischen ihre Pfoten und kitzelt sie durch.

Grummel, grummel, kreisch. Mäuschen ist davon überhaupt nicht begeistert. Beide springen vom Bett und die Jagd durch die Wohnung geht los. Ich stelle mich schlafend und es hilft. Kurze Zeit später ist es ruhig. Beide Katzen haben sich entschlossen, noch mal einzuschlafen.

Rummmmmmmmmms, was ist denn jetzt schon wieder? Ich rufe: Daisy lass das und mache Anstalten, das Bett zu verlassen. Da kommt sie angeschossen. Kuschelt sich an mein Gesicht, schnurrt was das Zeug hält und ich versuche noch mal wieder einzuschlafen. Das Geschnurre lässt das aber nicht zu.

Also entscheide ich mich aufzustehen. Alle Rollläden hoch, damit die Katzen auf den Balkon können. Mäuschen muss ja ihr Gras fressen vor dem Frühstück, damit die gut kotzen kann.

Ich gehe in die Küche, hole 2 Schälchen heraus und fülle sie mit Katzenfutter. Während der gesamten Zeit begleitet Daisy dieses mit ihrem Singsang. Ich stelle den Katzen ihre Schalen hin und beide stürzen sich darauf.

Also gehe ich wieder in die Küchen und stelle meinen Kaffee an. Da kommt Daisy auch schon wieder angerast. Ist sie schon satt? Nein, nur halb aufgefressen. Jetzt möchte sie spielen. Mäuschen frisst noch. Dann kommt auch Mäuschen uns setzt sich neben das Pfötelbrett. Also befülle ich dieses, damit die Katzen ihren Spaß am Morgen auch nicht verpassen.

In der Zwischenzeit frühstücke ich und dusche. Als ich aus der Dusche komme, liegen beide friedlich auf ihren Lieblingsplätzen und

poffen.

Nun kann ich endlich ein paar Dinge in der Wohnung erledigen und gehe danach einkaufen.

Wieder zuhause erwarten mich bereits 2 Katzen. „Wo warst Du, hast Du Leckerchen mitgebracht“ sagt ihr Blick. Daisy springt in den abgestellten Einkaufskorb und untersucht alles, was ich mitgebracht habe. Nun räumen wir alles weg. Mache ich die Schubladen nicht schnell genug zu, sitzt Daisy drin.

Es ist Mittagszeit und ich bereite das Mittagessen vor. Wieder begleitet von Daisys Singen, was soviel bedeutet wie :mir ist langweilig, spiel mit mir. Da ich aber keine Zeit habe, muss Mäuschen wieder herhalten. Die Jagerei mit Geschrei geht wieder los. Beide bekommen ein wenig Trockenfutter.

Nach dem Essen möchte ich ein wenig ruhen. Aber da habe ich die Rechnung ohne meine Katzen gemacht. Gerade habe ich mich hingelegt und schon erscheinen sie. Mäuschen liegt am Fußende, Daisy neben mir. Aber nur kurz. „Uih, da liegt ja Mäuschen, mal sehen, ob ich sie nicht ans Spielen kriege.“ Mäuschen will nicht, aber Daisy lässt nicht locker und wieder geht die Toberei begleitet von Mäuschens Gekreische los. Ich setze mich ein wenig an den PC, schaue nach Emails oder was so in den Foren los ist. Daisy springt auf meinen Schreibtisch, guckt mich an, singt mich an und steigt auf meine linke Schulter. Jetzt ist schmuse angesagt. Sie macht es sich gemütlich, während ich versuche, ein paar Sachen auf dem PC anzuschauen. Nun ist es Daisy zu langweilig und sie geht. Unterwegs schaut sie sich noch nach einem Spielzeug um.

Plötzlich ist es ganz ruhig. Beide Katzen schlafen!

Es ist Abend. Ein wenig fernsehen zum entspannen. Daisy kommt auf die Couch und geht auf ihre Kuschelmuschel zu. Nun fängt sie an zu treteln (das macht sie immer, bevor sie sich hineinlegt und pofft). Kurze Zeit

später rollte sie sich ein und schläft. Dann kommt Mäuschen und schaut mich mit verklärtem Blick an, was soviel heißt wie: ich will schmuuuuuusen. Also nehme ich sie auf meinen Schoß, sie macht leichtes Milchtreteln auf meinen Oberkörper und sabbert mein T-Shirt voll. Nach ca. 10 Min. hat sie genug und legt sich auf das Kissen neben mir. Und nun endlich, kann ich ein wenig fernsehen, bis es Zeit ist ins Bett zu gehen. Meine Katzen, die kommen natürlich mit. Und: the same procedure as every evening.

*Heli Rasmus*

### **Tierische Sprichwörter**

Die Katze lässt das Mäuschen nicht - *ein (angeborenes) Verhalten kommt immer wieder zum Vorschein*

Da wird der Hund in der Pfanne verrückt - *Ausdruck des Staunens, Verwundertseins*

### **Impressum**

Herausgeber:

#### **Tiertafel Deutschland e.V.**

Semliner Chaussee 8  
14712 Rathenow  
Tel.: 0 33 85 / 49 49 65  
(Mo-Fr 11<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>)  
<http://www.tiertafel.de>

#### Vorstand:

Claudia Hollm, 1. Vorstand  
Julia Sasse  
Tina Krogull

Spendenkonto:

Konto 377 28 52  
BLZ 120 700 24 Deutsche Bank

Redaktion:

Tina Krogull

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.